

Grünes Licht für den Skatepark

Laternen können aufgestellt werden

Von Stephanie Tomé

UNNA ▪ Die Tage werden kürzer. Die Skater an der HansasträÙe werden abends jedoch nicht im Dunkeln fahren müssen. Schon bald können die lang ersehnten Laternen aufgestellt werden.

Ungeklärt waren bislang vor allem versicherungstechnische Fragen. Konkret ging es darum, wie das Ausschalten der Lampen geregelt werden kann – schließlich sollte das Licht nicht die ganze Nacht über brennen. Andererseits sollte sich das Licht aber auch nicht plötzlich ausschalten. Das könnte gefährlich für die Skater werden, wenn sie gerade auf der Anlage an ihren Tricks arbe-

ten. Die Lösung: Die Laternen schalten sich am Abend nacheinander aus. „So haben die Jugendlichen genügend Zeit, die Anlage zu verlassen“, erklärt Hartmut Grimm vom Kinder- und Jugendbüro der Stadt. Konkret sollen sechs Lampen auf drei Trägern installiert werden. Am späten Abend wird die Beleuchtung zunächst zur Hälfte abgeschaltet. Nach ein paar Minuten schalten sich auch die anderen Lichtquellen aus.

Das Geld für das Projekt ist bereits da. Die Stadt hat 25 000 Euro zur Verfügung gestellt. Mit dem Geld, das Jugendliche immer noch sammeln, soll unter anderem die Unterhaltung der Anlage langfristig gesichert werden.

Stellungnahme:

Pünktlich zur Sonnenwende fragte unser Ratsmitglied Jörg Hißnauer nach der Umsetzung der Beleuchtungspläne für den Skaterpark. Dieses Thema war jahreszeitlich bedingt in den letzten Monaten etwas aus dem Fokus der Öffentlichkeit geraten. Es scheint jedoch, dass die Arbeiten an der Beleuchtungsanlage zügig in Angriff genommen werden können, da die Haushaltsmittel dafür bereitstehen. Die Skater werden also zukünftig nicht im Dunkeln ihrem Hobby nachgehen müssen.